



Parlament
Österreich

Parlamentsdirektion

Dossier EU & Internationales

zum Thema

Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN)

27. November 2025

Internationaler-dienst@parlament.gv.at





Weitere Dossiers aus dem Bereich EU & Internationales finden Sie unter:

<https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/dossiers/>

Auf einen Blick

Dieses Dossier beschreibt den Verband Südostasiatischer Nationen (Association of Southeast Asian Nations, ASEAN). Es bietet einen Überblick über die Geschichte, die Ziele und Prinzipien sowie die Struktur und die Interparlamentarische Versammlung der ASEAN.

Seit ihrer Gründung 1967 ist die Organisation deutlich gewachsen. Die elf Mitgliedsländer der ASEAN umfassen rund 700 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner sowie eine Gesamtfläche von über 4,5 Mio. km². Die ASEAN hat ein gemeinsames Bruttoinlandsprodukt von etwa 4 Bio. USD (ca. 3,47 Bio. EUR)¹ und ein Wirtschaftswachstum von 3,2 % im Jahr 2025.

Die Teilnahme des US-Präsidenten Donald Trump am Gipfeltreffen der ASEAN in Kuala Lumpur (Malaysia) im Oktober 2025 sorgte für Schlagzeilen, die Südostasien in den Fokus rücken. Bei diesem Treffen wurde ein Friedensabkommen zwischen Thailand und Kambodscha unterzeichnet und Timor-Leste als elfter Mitgliedstaat aufgenommen.

Österreich hat im September 2025 mit der Vorbereitung für den Antrag auf Beitritt zum Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien begonnen. Dieser rechtlich verbindliche Vertrag legt den Rahmen für die zwischenstaatlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedern der ASEAN und den mittlerweile insgesamt sonstigen 57 Vertragsparteien fest. Österreich zeigt mit diesem Antrag deutliches Interesse an einer vertieften Zusammenarbeit mit der südostasiatischen Region.

Dieses Dossier bietet Hintergrundinformationen zu der Organisation, die zu den wichtigsten regionalen Zusammenschlüssen der Welt zählt.



Inhalt

Geschichte.....	4
Weiterentwicklung	6
Mitgliedstaaten	7
Bevölkerung.....	8
Wirtschaft.....	8
Demokratische Lage.....	10
Ziele und Prinzipien.....	10
Struktur	12
ASEAN-Gipfel.....	12
ASEAN-Koordinierungsrat.....	13
Generalsekretärin oder Generalsekretär.....	13
Sekretariat der ASEAN	13
Weitere Gremien	14
Interparlamentarische Versammlung der ASEAN.....	15
Österreich und die ASEAN	16
Aktuelle Herausforderungen.....	17



Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) auf einen Blick

Überblick	
Name	Verband Südostasiatischer Nationen/Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) ^a
Gründung	8. August 1967
Sitz	Jakarta (Indonesien)
Mitgliedstaaten	11 Mitgliedstaaten (Brunei Darussalam, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Timor-Leste, Vietnam)
Amtierender Generalsekretär	Kao Kim Hourn (Kambodscha, seit Jänner 2023)
Website	https://asean.org

Geschichte

Die ASEAN wurde am 8. August 1967 in Thailand mit der Unterzeichnung der Bangkok-Erklärung (Bangkok Declaration)² durch die fünf Gründungsstaaten Indonesien, Malaysia, die Philippinen, Singapur und Thailand eingerichtet. Sie ersetzte die Association of South East Asia (ASA), die 1961 von den Philippinen, Thailand und der Föderation von Malaya (heute Teil von Malaysia) gegründet wurde.³

Das kurze, nur aus fünf Artikeln bestehende Dokument⁴ verkündete die Gründung eines Verbands für regionale Zusammenarbeit zwischen den Signatarstaaten und legte die Ziele dieses Verbands fest. Diese beinhalteten die Zusammenarbeit auf

^a Offizielle Arbeitssprache der ASEAN ist Englisch.



wirtschaftlicher, sozialer, kultureller, technischer und bildungspolitischer Ebene sowie die Förderung von Frieden und Stabilität in der Region. Die Erklärung legte fest, dass der Verband allen Staaten in der südostasiatischen Region unter bestimmten Bedingungen offenstehe: „Der Verband steht allen Staaten der südostasiatischen Region offen, die sich den oben genannten Zielen, Grundsätzen und Zwecken anschließen.“⁵

Die ASEAN sollte die Beziehungen unter ihren Mitgliedern, die zum Teil bis heute von Spannungen geprägt sind, verbessern. Die Gründung war eine Reaktion auf den Vietnamkrieg (1965–1975). Anfänglich wurde die ASEAN auch als Gegenpol zur Ausbreitung des Kommunismus im südostasiatischen Raum geschaffen.^{6,7}

Im Jahr 1976, neun Jahre nach der Gründung der ASEAN, fand das erste Gipfeltreffen der Regierungschefs (nur Männer) auf Bali (Indonesien) statt. Ein abschließendes gemeinsames Kommuniqué⁸ hielt in zwölf Punkten die Inhalte und Ergebnisse des Treffens fest. Ziele waren neben der Stärkung des Friedens und der Stabilität die Errichtung der Organisationsstruktur, wie etwa die Einrichtung eines Sekretariats. Als weiterer wichtiger Schritt gilt der Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien (Treaty of Amity and Cooperation in Southeast Asia, TAC)⁹.

Das dynamische Wirtschaftswachstum der Region in den 1970er-Jahren stärkte die Organisation und ermöglichte es der ASEAN, gemeinsam an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region zu arbeiten. Es folgten später auch gemeinsame Einrichtungen wie 2012 der ASEAN-Infrastrukturfonds (ASEAN Infrastructure Fund, AIF)¹⁰ oder 2015 die Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (Asian Infrastructure Investment Bank, AIIB)¹¹. Ebenfalls in den 1970er-Jahren entstand die erste interparlamentarische Kooperation zwischen den Mitgliedstaaten, die sich in der Folge zur Interparlamentarischen Versammlung der ASEAN (ASEAN Inter-Parliamentary Assembly, AIPA) entwickelte.¹²

Das Ende des Kalten Kriegs führte zu einer stärkeren politischen Unabhängigkeit der Region, und in den 1990er-Jahren konnte sich die ASEAN auf multilateraler Ebene zu einem führenden Akteur in regionalen Handels- und Sicherheitsfragen entwickeln. So verabschiedete die ASEAN eine Erklärung zur Beilegung von Streitigkeiten im



Südchinesischen Meer. Sie förderte den Dialog über die regionale Sicherheit durch die Einrichtung eines Regionalforums und bemühte sich um eine Lösung des Konflikts in Timor-Leste (Osttimor). Im Jahr 1992 senkten die Mitgliedstaaten die Zölle innerhalb der Region und lockerten die Beschränkungen für ausländische Investitionen durch den Plan zur Schaffung der ASEAN-Freihandelszone (ASEAN Free Trade Area, AFTA).¹³ Die 1990er- und frühen 2000er-Jahre dienten außerdem dazu, die neu beigetretenen Mitgliedstaaten (Vietnam, Laos, Myanmar, Kambodscha) zu integrieren, da sich in diesem Zeitraum der Verband annähernd verdoppelte.

Weiterentwicklung

2007 wurde die ASEAN-Charta¹⁴ in Singapur beschlossen. Durch sie erhielt die ASEAN ihre juristische Persönlichkeit und kann seitdem Verträge abschließen und internationale Abkommen eingehen. Die Charta regelt Ziele, Strukturen sowie Rechte und Pflichten der Organisation. Seit ihrem Inkrafttreten 2008 steht die ASEAN auf drei Säulen:

- ◆ politisch-sicherheitsbezogene Gemeinschaft (ASEAN Political-Security Community, APSC);
- ◆ Wirtschaftsgemeinschaft (ASEAN Economic Community, AEC);
- ◆ soziokulturelle Gemeinschaft (ASEAN Socio-Cultural Community, ASCC).

In den 2010er-Jahren standen die wirtschaftlichen und politisch-sicherheitsbezogenen Interessen im Vordergrund. Die Ziele für die Entwicklung der sozio-kulturellen Aspekte der Gemeinschaft wurden ursprünglich 1997 von den Mitgliedern in der sogenannten ASEAN Vision 2020¹⁵ festgelegt. Aufgrund von Fortschritten wurde 2007 die Vision 2020 enthusiastisch in die sogenannte ASEAN Community 2015 umgewandelt. Der Prozess geriet allerdings ins Stocken. Um ihn wieder zu beleben, wurde 2015 der überarbeitete Plan der ASEAN Community Vision 2025¹⁶ beschlossen.¹⁷ Im Mai 2025 wurde beim Gipfeltreffen das aktuelle Zukunftspapier, die sogenannte ASEAN Community Vision 2045 „Resilient, Innovative, Dynamic, and People-Centred ASEAN“,¹⁸ vorgestellt, die die Weichen für die kommenden 20 Jahre stellen soll. Schwerpunkte der Vision 2045 sind Fragen der regionalen Sicherheit, der digitalen Transformation und Nachhaltigkeit sowie die



wirtschaftliche Entwicklung und Resilienz des Verbandes. Immer wieder betont wird der Prozess der regionalen Integration.¹⁹

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Adaption des Vertrags über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien²⁰ im Jahr 2010. Diese ermöglicht den Vertragsbeitritt von regionalen Organisationen und Staaten außerhalb Südostasiens. Mittlerweile sind es 57 Vertragsparteien. Die Europäische Union (EU) trat 2012 bei, Österreich hat im September 2025 den Prozess für den Beitrittsantrag eingeleitet.^{21, 22}

Mitgliedstaaten^b



Weltkarte © vemaps.com, Änderungen Parlamentsdirektion

Abbildung 1: Überblickskarte der ASEAN Mitgliedstaaten. Quelle: vemaps.com, Änderungen Parlamentsdirektion

^b Die in diesem Kapitel folgenden Daten erfassen Timor-Leste nicht, da der Beitritt am 26. Oktober 2025 erfolgte und die vorliegenden Daten das jüngste Mitglied nicht inkludieren.



Die ASEAN wurde von Indonesien, Malaysia, den Philippinen, Singapur und Thailand gegründet. Im Laufe der Jahre wurde die ASEAN um mehrere Staaten erweitert. So traten Brunei Darussalam am 7. Jänner 1984, Vietnam am 28. Juli 1995, Laos – Demokratische Volksrepublik und Myanmar am 23. Juli 1997, Kambodscha am 30. April 1999 und Timor-Leste am 26. Oktober 2025 bei und bilden gemeinsam mit den fünf Gründungs- die heutigen elf Mitgliedstaaten.

In ihrer Struktur und ihren Zielen erinnert die ASEAN zum Teil an die EU. Dennoch sind vor allem die rein intergouvernementale Ausrichtung der Organisation, das Fehlen einer politischen Exekutive und Judikative (wie sie im Falle der EU die Europäische Kommission und der Europäische Gerichtshof darstellen) sowie die sehr begrenzten Mitwirkungsrechte der Interparlamentarischen Versammlung der ASEAN (im Vergleich zum Europäischen Parlament) große Unterscheidungsmerkmale.

Bevölkerung

Die Mitgliedsländer der ASEAN umfassen mehr als 700 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner. Indonesien ist mit rund 285 Mio. – rund 40 % – das bevölkerungsreichste Mitgliedsland, gefolgt von den Philippinen und Vietnam, die jeweils eine Bevölkerung von über 100 Mio. haben. Am wenigsten Menschen leben in Singapur und Brunei Darussalam. Jährlich wächst die Bevölkerung der ASEAN um rund 1,1 %, wobei dies zwischen den Mitgliedsländern variiert. Die Altersstruktur der Bevölkerung ist grundsätzlich jung, wobei der Anteil der älteren Bevölkerung zunimmt. Gleichzeitig nimmt die Urbanisierung zu, bereits über 50 % der ASEAN-Bevölkerung leben in Städten.²³ Drei Weltreligionen sind in der Region dominierend vertreten: der Buddhismus, das Christentum und der Islam. Der Islam ist die am stärksten vertretene Religion, die Mehrheit der Bevölkerung in Brunei Darussalam, Indonesien und Malaysia ist muslimisch. Der Buddhismus ist in Kambodscha, Laos, Myanmar, Thailand und Singapur vorherrschend. Das Christentum ist die Mehrheitsreligion auf den Philippinen und in Timor-Leste.²⁴ Vietnam hat keine dominante Religion.²⁵

Wirtschaft

Wie eingangs erwähnt hat die ASEAN ein gemeinsames Bruttoinlandsprodukt von



rund 4 Bio. USD (ca. 3,47 Bio. EUR)²⁶ sowie ein Wirtschaftswachstum von 3,2 % im Jahr 2025 und sie ist Teil der größten Freihandelszone der Welt.²⁷ Der ökonomische Reichtum der einzelnen Mitglieder der ASEAN variiert stark, es gibt nach wie vor signifikante Unterschiede zwischen den Staaten. Singapur hat beispielweise nach Angaben des Internationalen Währungsfonds ein Pro-Kopf-Einkommen von über 78.000 EUR im Jahr und zählt zu den reichsten Länder der Welt, während in Myanmar und Laos das Pro-Kopf-Einkommen bei unter 2.000 EUR liegt und sie damit zu den ärmsten Ländern der Welt gehören.

Der Binnenhandel der ASEAN-Freihandelszone AFTA ist seit dem Inkrafttreten des Abkommens 1992 um mehr als 250 % gestiegen. Studien zeigen, dass die AFTA sowohl das intraregionale Handelsvolumen als auch ausländische Direktinvestitionen stimuliert hat, wobei besonders exportorientierte Industrien der Mitgliedsländer profitiert haben.²⁸ Die Zölle für den Binnenhandel wurden fast vollständig abgeschafft, sodass sie für die meisten Waren nicht mehr existieren. Nur in wenigen Ausnahmefällen, etwa bei sensiblen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, dürfen noch Zölle erhoben werden.

Ausgelöst durch die Finanzkrise 1997 wurde die Chiang-Mai-Initiative ins Leben gerufen, um regionale Liquiditätsprobleme zu lösen. Sie wurde 2010 zu einer multilateralen Form (Chiang Mai Initiative Multilateralization, CMIM) weiterentwickelt und umfasst einen Währungsswap-Pool²⁹, der sich heute auf bis zu 240 Mrd. USD (rund 206 Mrd. EUR)³⁰ beläuft. Teil der Initiative sind die ASEAN-Mitglieder plus China, Japan und Südkorea (ASEAN+3).³¹

Die wichtigsten Handelspartner der ASEAN, mit denen ein Freihandelsabkommen besteht, sind Australien, China, Indien, Japan, Neuseeland und Südkorea. China ist dabei der größte Handelspartner. Mit Ausnahme Indiens bilden diese Staaten gemeinsam mit der ASEAN die Regionale umfassende Wirtschaftspartnerschaft (Regional Comprehensive Economic Partnership, RCEP), das größte Freihandelsabkommen der Welt, das 30 % der globalen Wirtschaftsleistung abdeckt.³²



Demokratische Lage

Die Einschätzung der demokratischen Lage in den Mitgliedstaaten von ASEAN ist komplex.

Der Demokratieindex der Economist Intelligence Unit (EIU) 2024³³ stuft Indonesien, Malaysia, die Philippinen, Thailand, Timor-Leste und Singapur als unvollständige Demokratien ein. Kambodscha, Laos, Myanmar und Vietnam werden in diesem Index als autoritäre Regime bezeichnet. Für Brunei Darussalam gab es keine Angaben.

Die Pressefreiheit³⁴, die durch die NGO Reporter ohne Grenzen jedes Jahr bewertet wird, zeigt ebenfalls ein heterogenes Bild. Thailand ist regional bestplatziert, weltweit im Mittelfeld, knapp gefolgt von Malaysia, wohingegen Myanmar und Vietnam nicht nur regional, sondern weltweit am Ende der Liste platziert sind.

Beim Korruptionsindex von Transparency International (CPI) sticht Singapur als drittbestplatziertes Land weltweit hervor, Malaysia liegt auf Rang 57 von 180, die restlichen ASEAN-Länder sind bei dieser Auflistung relativ weit abgeschlagen.³⁵

Positiver scheinen die Werte der ASEAN-Staaten in Bezug auf den Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen, der die durchschnittlichen Leistungen in drei grundlegenden Dimensionen der menschlichen Entwicklung (langes und gesundes Leben, Zugang zu Bildung und Wissen, angemessener Lebensstandard) bewertet. Hier werden Singapur, Brunei Darussalam, Malaysia und Thailand als sehr hoch, Vietnam, Indonesien und die Philippinen als hoch, Laos, Myanmar, Timor-Leste und Kambodscha als mittel eingestuft.³⁶

Ziele und Prinzipien

Die Ziele und Prinzipien der ASEAN sind in ihrer Charta (Artikel 1 und 2)³⁷ festgehalten. Dazu zählen:

- ♦ die Beschleunigung des Wirtschaftswachstums, des sozialen Fortschritts und der kulturellen Entwicklung in der Region durch gemeinsame Anstrengungen im Geiste der Gleichheit und Partnerschaft, um die Grundlage für eine



wohlhabende und friedliche Gemeinschaft südostasiatischer Nationen zu stärken;

- ♦ die Förderung von Frieden und Stabilität in der Region durch die ständige Achtung von Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit in den Beziehungen zwischen den Ländern der Region und die Einhaltung der Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen;
- ♦ die Förderung einer aktiven Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung in Angelegenheiten gemeinsamen Interesses im wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, technischen, wissenschaftlichen und administrativen Bereich;
- ♦ gegenseitige Unterstützung in Form von Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen in den Bereichen Bildung, Beruf, Technik und Verwaltung;
- ♦ die Förderung von Studien über Südostasien;
- ♦ eine enge Zusammenarbeit mit bestehenden internationalen und regionalen Organisationen mit ähnlichen Zielen und Zwecken.

In ihren Beziehungen zueinander haben die ASEAN-Mitgliedstaaten die folgenden Grundprinzipien angenommen, die im Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien von 1976 enthalten sind:

- ♦ gegenseitiger Respekt für die Unabhängigkeit, Souveränität, Gleichheit, territoriale Integrität und nationale Identität aller Nationen;
- ♦ Verzicht auf Aggression und auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt oder anderen Handlungen, die mit dem Völkerrecht unvereinbar sind;
- ♦ Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit, der verantwortungsvollen Staatsführung und der Grundsätze der Demokratie;
- ♦ Achtung der Grundfreiheiten, Förderung und Schutz der Menschenrechte sowie Förderung sozialer Gerechtigkeit;
- ♦ Achtung des Völkerrechts, einschließlich der Charta der Vereinten Nationen und des humanitären Völkerrechts;
- ♦ Beilegung von Differenzen oder Streitigkeiten auf friedlichem Wege;



- ◆ Einhaltung der multilateralen Handelsregeln und der regelbasierten Systeme der ASEAN zur wirksamen Umsetzung der wirtschaftlichen Verpflichtungen und des schrittweisen Abbaus von Handelshemmnissen bis hin zur Beseitigung aller Hindernisse für die regionale wirtschaftliche Integration in einer marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaft.

Struktur

Die wichtigsten Organe sind das ASEAN-Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefinnen und -chefs, der Koordinierungsrat der ASEAN sowie das Amt der Generalsekretärin bzw. des Generalsekretärs und das Sekretariat in Jakarta (Indonesien).

ASEAN-Gipfel³⁸

Das Gipfeltreffen der ASEAN (ASEAN Summit) ist das höchste Entscheidungsgremium des Verbandes. Es setzt sich aus den Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der Mitgliedstaaten zusammen. Üblicherweise finden die Gipfeltreffen zweimal jährlich zu einem Zeitpunkt statt, der vom jährlich wechselnden Vorsitz der ASEAN³⁹ in Absprache mit den anderen Mitgliedstaaten festgelegt wird. 2026 werden die Philippinen den Vorsitz von Malaysia übernehmen. Das erste ASEAN-Gipfeltreffen fand am 23. und 24. Februar 1976 auf Bali statt. Zuletzt kamen die Mitglieder der ASEAN vom 26. bis 28. Oktober 2025 zum 47. Gipfeltreffen in Kuala Lumpur zusammen.

Das Gipfeltreffen der ASEAN fungiert als zentrales Entscheidungsgremium für die einstimmige Annahme von Abkommen bzw. Vereinbarungen zwischen den Mitgliedstaaten. Einstimmigkeit ist bei politischen und sicherheitspolitischen Fragen, bei der Aufnahme neuer Mitglieder und bei Grundsatzentscheidungen über Verträge, Erklärungen und institutionelle Veränderungen laut Art. 20, Abs. 1 der ASEAN-Charta vorgesehen. Obwohl die ASEAN-Charta das Entscheidungsprinzip auf „Beratung und Konsens“ (Einstimmigkeit) festlegt, räumt Art. 20 der Charta dem ASEAN-Gipfel theoretisch explizit das Recht ein, ein alternatives (z. B. mehrheitsbasiertes) Verfahren



zu bestimmen, wenn ein Konsens nicht erreicht werden kann.

ASEAN-Koordinierungsrat⁴⁰

Der 2008 eingerichtete ASEAN-Koordinierungsrat (ASEAN Coordinating Council, ACC) setzt sich aus den Außenministerinnen und Außenministern der Mitgliedstaaten der ASEAN zusammen und trifft sich mindestens zweimal im Jahr, um insbesondere den ASEAN-Gipfel vorzubereiten. Im Jahr 2020 spielte der ACC eine große Rolle bei der Ausrichtung der ASEAN im Hinblick auf die gemeinsame Bewältigung der Covid-19-Pandemie.⁴¹

Generalsekretärin oder Generalsekretär⁴²

Die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär der ASEAN wird vom ASEAN-Gipfel für eine nicht verlängerbare Amtszeit von fünf Jahren ernannt und unter den ASEAN-Mitgliedstaaten in alphabetischer Rotation ausgewählt, wobei Integrität, Befähigung und Berufserfahrung sowie die Gleichstellung der Geschlechter gebührend berücksichtigt werden sollen. Bis dato bekleideten das Amt ausschließlich Männer aus Indonesien, Malaysia, den Philippinen, Singapur, Thailand und Brunei Darussalam.

Sie bzw. er ist die höchste Verwaltungsbeamtin bzw. der höchste Verwaltungsbeamte der ASEAN. Sie oder er leitet die Arbeit des ASEAN-Sekretariats, überwacht die Umsetzung von Beschlüssen und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten. Unterstützung gibt es in Form von vier Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern. Diese besitzen eine andere Staatsangehörigkeit als die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär und stammen aus vier unterschiedlichen Mitgliedstaaten der ASEAN. Der amtierende kambodschanische Generalsekretär Kao Kim Hourn ist seit 2023 im Amt und wird dieses planmäßig bis Dezember 2027 innehaben.

Sekretariat der ASEAN⁴³

Das Sekretariat der ASEAN (ASEAN Secretariat) besteht aktuell aus dem Generalsekretär und dem Personal von rund 300 Mitarbeitenden.⁴⁴ Die Aufgaben des



Sekretariats sind vor allem durch Artikel 11 der ASEAN-Charta geregelt. Das Sekretariat wird durch nationale Sekretariate in allen Mitgliedsländern unterstützt. Sie dienen als Anlaufstellen, welche die Koordinierung und Umsetzung der Beschlüsse der ASEAN auf nationaler Ebene unterstützen.

Weitere Gremien

- ◆ Ausschuss der Ständigen Vertreterinnen und Vertreter bei ASEAN (ASEAN Committee of Permanent Representatives, ASV)⁴⁵ mit Sitz in Jakarta; sie sind die Botschafterinnen und Botschafter der Mitgliedstaaten. Der Vorsitz des Ausschusses steht im Einklang mit der jährlichen Rotation des Vorsitzes der ASEAN. Interne Sitzungen finden mindestens einmal pro Monat statt, um administrative und inhaltliche Fragen zu erörtern.
- ◆ ASEAN-Gemeinschaften (ASEAN Communities)⁴⁶ teilen die Arbeit der ASEAN in drei große Bereiche auf – Sicherheit, Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Aufgabe ist, Südostasien stärker und stabiler zu machen und die zwischenstaatliche Bindung zu stärken.
- ◆ Der ASEAN-Gemeinschaftsrat (ASEAN Community Council)⁴⁷ besteht aus den Räten aller drei Säulen der ASEAN. Er koordiniert die drei Säulen der ASEAN-Gemeinschaft und sorgt dafür, dass Beschlüsse umgesetzt, Programme abgestimmt und Fortschritte an den ASEAN-Gipfel gemeldet werden.
- ◆ ASEAN-Ministergremien auf sektoraler Ebene (ASEAN Sectoral Ministerial Bodies) ⁴⁸ sollen die Vereinbarungen und Beschlüsse des Gipfels der ASEAN in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich umsetzen. Zudem sollen sie auch Berichte und Empfehlungen vorlegen. Diese Gremien werden durch Arbeitsgruppen (ASEAN Working Groups) unterstützt.
- ◆ Der Vorsitz der ASEAN (ASEAN Chairmanship) wechselt jährlich in alphabetischer Reihenfolge der englischen Namen der Mitgliedstaaten. Der Mitgliedstaat, der den Vorsitz übernimmt, führt diesen auf dem ASEAN-Gipfel und den damit verbundenen Treffen, im ASEAN-Koordinierungsrat und den anderen Gremien. 2025 übernahm Malaysia den Vorsitz in der ASEAN und



stellt diesen unter den Slogan Inklusivität und Nachhaltigkeit (Inclusivity and Sustainability).⁴⁹

- ♦ Die Zwischenstaatliche ASEAN-Kommission für Menschenrechte (ASEAN Intergovernmental Commission on Human Rights, AICHR)⁵⁰ wurde am 23. Oktober 2009 auf dem 15. Gipfel in Cha-Am und Hua Hin (Thailand) eingesetzt, um die Menschenrechte und Grundfreiheiten in der ASEAN zu fördern und zu schützen. Die Kommission war federführend an der Erstellung und Verabschiedung der ASEAN-Menschenrechtserklärung 2012 beteiligt.
- ♦ Die Stiftung der ASEAN (ASEAN Foundation)⁵¹ wurde auf dem Jubiläumsgipfel zum 30-jährigen Bestehen der ASEAN am 15. Dezember 1997 in Kuala Lumpur (Malaysia) gegründet. Ihr Ziel ist es, die Menschen der ASEAN-Staaten näher zusammenzubringen, ein gemeinsames Bewusstsein für die Region zu fördern und eine ASEAN-Identität zu schaffen.

Interparlamentarische Versammlung der ASEAN

Die Interparlamentarische Versammlung der ASEAN (ASEAN Inter-Parliamentary Assembly, AIPA) ist die interparlamentarische Versammlung der ASEAN, die aus Abgeordneten der nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten besteht. Sie wurde 1977 – damals noch als Interparlamentarische Organisation der ASEAN, (ASEAN Inter-Parliamentary Organization, AIPO) – gegründet, um die parlamentarische Zusammenarbeit in der Region zu fördern.⁵² Der Vorsitz der AIPA rotiert parallel zu jenem der ASEAN. Bereits früh in der Geschichte der Versammlung trat sie in Kontakt mit Parlamenten anderer Länder, die mit Beobachterstatus an der Generalversammlung teilnahmen. Im Rahmen der Generalversammlung gibt es mittlerweile 16 Dialogformate zwischen der AIPA und anderen Parlamenten, beispielsweise dem Europäischen Parlament.⁵³

Die nationalen parlamentarischen Delegationen bei der Generalversammlung umfassen maximal 15 Personen. Teil des jährlichen Programms ist eine Versammlung der Parlamentarierinnen (Women ASEAN Inter-Parliamentary Assembly, WAIPA)



sowie ein Treffen der jungen Parlamentarierinnen und Parlamentarier der AIPA (Young Parliamentarians of AIPA, YPA).⁵⁴ Insgesamt wurden seit der Entstehung von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern der jeweiligen Ausschüsse, der WAIPA oder/sowie der YPA 1.113 Resolutionen verabschiedet.⁵⁵ Laut einer Darstellung der Website der Interparlamentarischen Versammlung wurden im Zeitraum 2017 bis 2023 über 90 % der eingebrachten Resolutionen umgesetzt.⁵⁶ Das AIPA- Sekretariat befindet sich in Jakarta.

Österreich und die ASEAN

Das ASEAN Vienna Committee (AVC) umfasst die Botschafterinnen und Botschafter sowie Ständige Vertreterinnen und Vertreter der ASEAN-Mitgliedstaaten, die eine Botschaft bzw. ständige Vertretung in Wien unterhalten. Das Komitee dient als wichtige Schnittstelle zwischen den ASEAN-Mitgliedstaaten, den in Wien ansässigen internationalen Organisationen (wie VN, IAEA, UNIDO) und dem Gastland Österreich.⁵⁷

Die ASEAN wird für Österreich zunehmend wichtiger. Mit 1,8 % des österreichischen Warenhandels besteht noch Wachstumspotenzial. Die dynamisch wachsende Region ist einer der größten Handelspartner der EU außerhalb Europas, was auch österreichischen Unternehmen neue Chancen eröffnet. Aktuell profitieren heimische Exporteure auch stark von EU-Handelsabkommen mit Vietnam und Singapur.⁵⁸

Der eingangs erwähnte Antrag auf Beitritt zum Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien ist ein Zeichen für das wachsende österreichische Interesse. Das BMEIA hat in einem Vortrag an den Ministerrat die Bedeutung der vertieften Zusammenarbeit unterstrichen. Die Stärkung der multilateralen Ordnung durch eine aktive Amtssitzpolitik und die Einbringung und Sicherung der österreichischen Interessen weltweit wurden als Wirkungsziele genannt. Vonseiten der ASEAN wird signalisiert, dass der Beitritt als starkes politisches Signal die Grundlage für weitere Kooperationsschritte ist. Langfristig ist das wirtschaftliche Entwicklungspotenzial von Interesse für Österreich.⁵⁹

In der Folge des Vortrags an den Ministerrat wurde dieser ersucht, dem



Bundespräsidenten vorzuschlagen, das BMEIA zu ermächtigen, einen Beitrittsantrag zu stellen. Der Ministerrat hat nach einer wirkungsorientierten Folgenabschätzung durch das Bundesministerium für Finanzen⁶⁰ dem Antrag entsprochen. Im nächsten Schritt muss der Bundespräsident die Ermächtigung erteilen. Nach der offiziellen Antragstellung durch das BMEIA müssen alle ASEAN-Staaten dem Beitritt zustimmen, erst dann kann im Nationalrat über einen Beitritt abgestimmt werden. Der Prozess ist eingeleitet, die Dauer bis zum tatsächlichen Beitritt ist allerdings nicht absehbar.

Aktuelle Herausforderungen

Die ASEAN wächst wirtschaftlich sehr dynamisch, allerdings sind Faktoren wie politische Diversität oder enorme wirtschaftliche Ungleichheit ein Risikofaktor. Hinzu kommen unterschiedlich stark ausgeprägte Probleme bei Infrastruktur, Umweltproblemen, Sicherheitsinteressen und demografischen Unterschieden. Trotz aller bisherigen Erfolge steht die ASEAN weiterhin vor großen Herausforderungen, eine umfassende Gemeinschaft dieser elf Staaten aufzubauen.

¹ Währungsumrechnung basierend auf dem Wechselkurs 1 EUR = 1.0522 USD, entsprechend der European Central Bank. Abgerufen am 5. November 2024. <https://data.ecb.europa.eu/currency-converter>.

² ASEAN Website. „The ASEAN Declaration (BANGKOK DECLARATION) BANGKOK, 8 AGUSTUS 1967“. Abgerufen am 28. Oktober 2025. <https://agreement.asean.org/media/download/20140117154159.pdf>.

³ Encyclopædia Britannica, Teekah, Ethan. „ASEAN international organization“. Abgerufen am 28. Oktober 2025. <https://www.britannica.com/topic/ASEAN>.

⁴ ASEAN Website. „The ASEAN Declaration (BANGKOK DECLARATION) BANGKOK, 8 AGUSTUS 1967“. Abgerufen am 28. Oktober 2025. <https://agreement.asean.org/media/download/20140117154159.pdf>.

⁵ ASEAN Website. „The Founding of ASEAN“. Orig. Zitat: „[...] the Association is open for participation to all States in the Southeast Asian region subscribing to the aforementioned aims, principles and purposes.“ [Übersetzt durch die Verfasserin bzw. den Verfasser]. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://asean.org/the-founding-of-asean/>.

⁶ Ebbighausen, Rodion. Deutsche Welle. „50 Jahre ASEAN“. 7. August 2017. Abgerufen am 28. Oktober 2025. <https://www.dw.com/de/50-jahre-asean-weg/a-39967235>.

⁷ Encyclopædia Britannica, Teekah, Ethan. „ASEAN international organization“. Abgerufen am 28. Oktober 2025. <https://www.britannica.com/topic/ASEAN>.

⁸ ASEAN Website: „Joint Communique The First ASEAN Heads of Government Meeting Bali, 23-24 February 1976“. 14. Mai 2012. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://asean.org/joint-communique-the-first-asean-heads-of-government-meeting-bali-23-24-february-1976/>.

⁹ ASEAN Website. „Treaty of Amity and Cooperation in Southeast Asia“. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://agreement.asean.org/media/download/20131230235433.pdf>.



- ¹⁰ ASEAN Infrastructure Fund. „About AIF“. Abgerufen am 7. November 2025. <https://aseaninfrastructurefund.org/about>.
- ¹¹ Asian Infrastructure Investment Bank. „About AIIB“. Abgerufen am 7. November 2025. <https://www.aiib.org/en/about-aiib/index.html>.
- ¹² AIPA Secretariat. „History of AIPA“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://aipasecretariat.org/history-of-aipa/>.
- ¹³ Encyclopædia Britannica. Teekah, Ethan. „ASEAN international organization“. Abgerufen am 28. Oktober 2025. <https://www.britannica.com/topic/ASEAN>.
- ¹⁴ ASEAN Website. „The ASEAN Charter“. 2007. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://asean.org/wp-content/uploads/images/archive/publications/ASEAN-Charter.pdf>.
- ¹⁵ ASEAN Website. „ASEAN Vision 2020“. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://asean.org/asean-vision-2020/>.
- ¹⁶ ASEAN Website. „ASEAN Community Vision 2025“. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://www.asean.org/wp-content/uploads/images/2015/November/aec-page/ASEAN-Community-Vision-2025.pdf>.
- ¹⁷ Heinrich-Böll Stiftung. Juego, Bonn. „Die politische Ökonomie des ASEAN-Regionalisierungsprozesses“. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://www.boell.de/de/2015/11/09/die-politische-oekonomie-des-asean-regionalisierungsprozesses>.
- ¹⁸ ASEAN Website. „ASEAN COMMUNITY VISION 2045 ‚Resilient, Innovative, Dynamic, and People-Centred ASEAN‘“. 9. November 2015. Abgerufen am 29. Oktober 2025. https://asean.org/wp-content/uploads/2025/05/05.-ASEAN-Community-Vision-2045_adopted.pdf.
- ¹⁹ Heiduk, Felix und Nora Hell. SWP. „Der ASEAN-Gipfel 2025: Mehr als nur eine Bühne für Trump“. Abgerufen am 12. November 2025. https://www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2025A49_ASEANGipfel2025.pdf.
- ²⁰ ASEAN Website. „Treaty of Amity and Cooperation in Southeast Asia“. Abgerufen am 29. Oktober 2025. <https://agreement.asean.org/media/download/20131230235433.pdf>.
- ²¹ Bundeskanzleramt. „Vortrag an den Ministerrat, Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien; Antrag auf Beitritt“. 18. September 2025. Abgerufen am 29. Oktober 2025. https://www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:6ae6d8cf-6160-4b23-8197-4e125c38fb3a/23_7_mrv.pdf.
- ²² Bundeskanzleramt. „Beschlussprotokoll des 23. Ministerrates vom 24. September 2025“. Abgerufen am 7. November 2025. <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/bundeskanzleramt/die-bundesregierung/ministerratsprotokolle/ministerratsprotokolle-regierungsperiode-xxviii-2025/bp-23-24-sep.html>.
- ²³ ASEAN Stats. „ASEAN Statistical Highlights 2025“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://www.aseanstats.org/wp-content/uploads/2025/10/ASH2025.pdf>.
- ²⁴ Hackett, Conrad, Marcin Stonawski, Yunping Tong, Stephanie Kramer, Anne Fengyan Shi und Nick Zanetti. 2025. „Religious Composition by Country, 2010-2020.“ Pew Research Center. Abgerufen am 5. November 2025. <https://www.pewresearch.org/religion/feature/religious-composition-by-country-2010-2020/>.
- ²⁵ Encyclopædia Britannica, Hickey, Gerald. „Ethnic groups in Vietnam in People“. Abgerufen am 7. November 2025. <https://www.britannica.com/place/Vietnam/Ethnic-groups>.
- ²⁶ Währungsumrechnung basierend auf dem Wechselkurs 1 EUR = 1.0522 USD, entsprechend der European Central Bank. Abgerufen am 5. November 2024. <https://data.ecb.europa.eu/currency-converter>.
- ²⁷ International Monetary Fund. „Next-Generation Policies to Unleash ASEAN’s Full Potential“. 26. Oktober 2025. Abgerufen am 3. November 2025. <https://www.imf.org/en/News/Articles/2025/10/26/sp102625-md-speech-next-generation-policies-to-unleash-asean-full-potential>.
- ²⁸ Rahman, Md. Anwar, Nurul Huda Mokhtar und Siti Nurshuhada Ahmad. „An Investigation on the Effectiveness and Trade Direction of ASEAN Trade Agreements.“ Financial Markets, Institutions & Risks 8, Nr. 2 (2024): Artikel 7. Abgerufen am 3. November 2025. <https://armgpublishing.com/journals/fmir/volume-8-issue-2/article-7/>.



²⁹ Ein Währungsswap-Pool ist im Prinzip ein gemeinsamer Fonds, in dem mehrere Länder (oder Zentralbanken) ihre Ressourcen zusammenlegen, um sich gegenseitig im Notfall Liquidität in einer Fremdwährung bereitzustellen.

³⁰ Währungsumrechnung basierend auf dem Wechselkurs 1 EUR = 1.0522 USD, entsprechend der European Central Bank. Abgerufen am 5. November 2024. <https://data.ecb.europa.eu/currency-converter>.

³¹ ASEAN Plus Three Website. „What is the CMIM?, 2020“. Abgerufen am 4. November 2025. <https://aseanplusthree.asean.org/about-cmim/>.

³² Frenkel, Michael und Tuyet Ngo. Wirtschaftsdienst. „Das RCEP-Abkommen und dessen Bedeutung für die EU“. Wirtschaftsdienst. Heft 6, Jahrgang 2021. Abgerufen am 7. November 2025. <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/6/beitrag/das-rcep-abkommen-und-dessen-bedeutung-fuer-die-eu.html>.

³³ Demokratieindex: Wertung zwischen vollständiger Demokratie, unvollständiger Demokratie, Hybridregime, autoritärem Regime. Messung zwischen 0 – autokratisch und 10 – vollständig demokratisch. Messung des Grads der Demokratie anhand von fünf Faktoren (Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Teilhabe, politische Kultur, Bürgerrechte). Economist Intelligence Unit. „Democracy Index 2024 report“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2024-confirmation/>.

³⁴ Der Pressefreiheitsindex reicht von 0 – schlecht bis 100 – sehr gut. Er setzt sich aus Fragen zu Medienvielfalt, medienrechtlichen Strafen, Staatsmonopolen, der Existenz von Regulierungseinrichtungen, dem Maß der Unabhängigkeit staatlicher Medien, Selbstzensur, Recherchefreiheit, finanziellem Druck, Hindernissen für den freien Informationsfluss im Internet und Verschiedenem mehr zusammen. „Rangliste 2025“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste>.

³⁵ Der Korruptionswahrnehmungsindex reicht von 0 – stärkste Wahrnehmung von Korruption bis 100 – geringste Wahrnehmung von Korruption. Beruht auf Umfragen und Untersuchung zehn unabhängiger Institutionen zu der Wahrnehmung von Wettbewerbsbeschränkungen, hoher Steuerlast, Rohstoffvorkommen, willkürlichen und widersprüchlichen staatlichen Eingriffen in das Wirtschaftsgeschehen, fehlender Pressefreiheit, der Akzeptanz von Hierarchien sowie der Neigung zu Reziprozität. Transparency International. „Corruption Perceptions Index 2024“. Abgerufen am 3. November 2025. https://files.transparencycdn.org/images/CPI2024_Report_Eng1.pdf.

³⁶ Der Human Development Index ist ein Index zur Bewertung der durchschnittlichen Leistungen in drei grundlegenden Dimensionen der menschlichen Entwicklung: langes und gesundes Leben, Zugang zu Wissen, angemessener Lebensstandard. UNDP: „Human Development Reports“. Abgerufen am 19. November 2025. <https://hdr.undp.org/data-center/country-insights#/ranks>.

³⁷ ASEAN Website. „Charter of the Association of Southeast Asian Nations“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/wp-content/uploads/images/archive/publications/ASEAN-Charter.pdf>. [Übersetzt durch die Verfasserin bzw. den Verfasser]

³⁸ ASEAN Website. „ASEAN Summit“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/about-asean/asean-summit/>.

³⁹ ASEAN Website. „ASEAN Chairmanship“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/category/chairmanship/>.

⁴⁰ ASEAN Website, „ASEAN Coordinating Council“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/about-asean/asean-coordinating-council/>.

⁴¹ ASEAN Website, „Press Statement by the Chairman of the ASEAN Coordinating Council (on the Special Meeting of the ACC on COVID-19)“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/press-statement-by-the-chairman-of-the-asean-coordinating-council-on-the-special-meeting-of-the-acc-on-covid-19/>.

⁴² ASEAN Website, „Term of Appointment and Role of Secretary-General of ASEAN based on Article 11 of the ASEAN Charter“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/what-we-do/secretary-general-of-asean/overview-secretary-general-of-asean/>.

⁴³ ASEAN Website. „The ASEAN Secretariat: Basic Mandate, Functions and Composition“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/the-asean-secretariat-basic-mandate-functions-and-composition/>.



⁴⁴ Republic of the Philippines. Department of Finance. „10 Things You Didn't Know about ASEAN“. Abgerufen am 5. November 2025. <https://www.ntrc.gov.ph/transparency/33-mc-no-06-s-2016-asean/173-10-things-you-didn-t-know-about-asean>.

⁴⁵ ASEAN Website. „Committee of Permanent Representatives“. Abgerufen am 3. November 2025. <https://asean.org/what-we-do/committee-of-permanent-representatives/>.

⁴⁶ ASEAN Website. „ASEAN Communities“. Abgerufen am 4. November 2025. <https://asean.org/our-communities/>.

⁴⁷ ASEAN Website. „ASCC Council“. Abgerufen am 4. November 2025. <https://asean.org/ascc-council/>.

⁴⁸ ASEAN Website. „ASEAN Sectoral Ministerial Bodies“. Abgerufen am 4. November 2025. <https://asean.org/who-we-work-with/asean-sectoral-ministerial-bodies/>.

⁴⁹ Ministry of Foreign Affairs, Malaysia. „About ASEAN 2025“. Abgerufen am 4. November 2025. <https://www.myasean2025.my/about/>.

⁵⁰ AICHR Website. „About AICHR Structure, Work and History of the AICHR“. Abgerufen am 4. November 2025. <https://aichr.org/about-aichr-2/>.

⁵¹ ASEAN Foundation. „Our Story“. Abgerufen am 4. November 2025. <https://aseanfoundation.org/our-story/>.

⁵² AIPA Secretariat. „History of AIPA“. Abgerufen am 5. November 2025. <https://aipasecretariat.org/history-of-aipa/>.

⁵³ European Parliament, Delegations. „46th ASEAN Inter-Parliamentary Assembly (AIPA) General Assembly“. Abgerufen am 5. November 2025. <https://www.europarl.europa.eu/delegations/en/46th-asean-inter-parliamentary-assembly-/product-details/20250924DPU40382>.

⁵⁴ AIPA Secretariat. „Report of the 46th AIPA General Assembly“. Abgerufen am 5. November 2025. <https://aipasecretariat.org/general-assembly-report/>.

⁵⁵ AIPA Secretariat. „Resolutions Database“. Abgerufen am 5. November 2025. <https://aipasecretariat-dms.org/home>.

⁵⁶ AIPA Secretariat. „Status of Implementation of AIPA Resolutions adopted in 2017-2023“. Abgerufen am 5. November 2025. <https://aipasecretariat.org/status-of-implementation/>.

⁵⁷ The World and Vietnam Report. An, Chu und Trung Hieu. „Celebrating the 58th anniversary of ASEAN establishment in Austria“. 21. August 2025. Abgerufen am 5. November 2025. <https://en.baoquocte.vn/celebrating-the-58th-anniversary-of-asean-establishment-in-austria-325222.html>.

⁵⁸ Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus. „Österreichs Wirtschaftsbeziehungen mit Asien und dem Pazifikraum“. Abgerufen am 5. November 2025. <https://www.bmwet.gv.at/Themen/International/OesterreichsWirtschaftsbeziehungen/Asien-und-Pazifikraum.html?lang=en>.

⁵⁹ Bundeskanzleramt. „Vortrag an den Ministerrat, Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien; Antrag auf Beitritt“. 18. September 2025. Abgerufen am 29. Oktober 2025. https://www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:6ae6d8cf-6160-4b23-8197-4e125c38fb3a/23_7_mrv.pdf.

⁶⁰ Bundeskanzleramt. „Vertiefung der bilateralen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen mit ASEAN“. Abgerufen am 12. November 2025. https://www.bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:6e0e2363-13d1-41eb-b064-ca8d7011ebba/23_7_vuwfa_nb.pdf.